

Charakterstarke Frau mit großem Herzen

Zum Tod von Eva Winter, die mit ihrer Stiftung Musik, Theater und Kunst in Salem fördert.



Hans-Peter Walter

Eva Winter förderte die musische Erziehung an der Schule Schloss Salem. Gern lauschte sie den Abschlusskonzerten des Salemer Musikwettbewerbs so wie auf diesen Bildern von 2016. Links ist sie im Gespräch mit Instrumentallehrerin Susanne Sigg, auf dem rechten Bild sitzt sie neben ihrem Mann Carl-Jochen Winter sowie Pfarrer Hans Wirkner, der für ihre Stiftung tätig ist.

Eva Winter war eine Lehrerinnenpersönlichkeit, wie man diese selten findet. Literarisch bewandert und mit klassischem Bildungshintergrund verknüpfte sie den Unterricht in ihren Fächern Deutsch und Englisch mit Philosophie, Schauspiel und Hintergrundwissen aus der Antike. Eine wichtige Rolle spielte stets der geschichtliche und soziale Hintergrund, vor dem der jeweilige Text entstanden war. Es war Eva Winter zudem wesentlich, neben fachlichen Kenntnissen ein Wertegerüst zu vermitteln.

Wichtig waren ihr Sekundärtugenden wie Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit und Fleiß. Für Schüler:innen konnte es unangenehm werden, wenn sie diese vernachlässigten. Klarheit und Präzision kennzeichneten ihren Unterricht. Sie wurde von ihren Schüler:innen aufgrund ihrer Strenge geschätzt. Jeder kannte die Regeln, die in ihrem Klassenraum galten und die für alle dieselben waren. Denn Gerechtigkeit war für Eva Winter ein hohes Gut. Sie führte jede und jeden nach Möglichkeit zur persönlichen Bestleistung. Sie nahm sich Zeit und war ihren Schüler:innen herzlich zugewandt.

Gutes Gespür für die Situation

Auch für Kolleg:innen war Eva Winter eine Kraftquelle. Sobald sie eine Notlage an der Schule erkannte, ruhte sie nicht, bis Hilfestellung in die Wege geleitet war. Eva Winter brachte sich in die Schule Schloss Salem als ganze Persönlichkeit ein. Altersgerecht und situativ angemessen konnte sie bei den Jüngsten im Hohenfels unterrichten, aber genauso bei den Ältesten im Spetzgart. Stets fand sie den richtigen Ton für die jeweilige Lerngruppe, dies galt auch bei den pubertierenden Schüler:innen im Schloss Salem.

Nach ihrer Pensionierung blieb Eva Winter Salem treu verbunden. Die musische Erziehung lag ihr am Herzen. Eva Winter wollte diesen Bereich fördern und wurde Initiatorin und Vorsitzende der Henning-Winter-Stiftung zur Unterstützung von Musik, Kunst

und Theater an der Schule Schloss Salem. Seit über 20 Jahren wird unter anderem der Salemer Musikwettbewerb gefördert. Solist:innen und Ensembles aller Jahrgänge treten auf, bieten Musikstücke von Klassik bis Pop dar. Ein Wochenende lang erklingt Jahr für Jahr überall auf dem Härle Musik.

Am 10. April 2021 starb Eva Winter im Alter von 92 Jahren. Die Schule Schloss Salem hat ihr viel zu verdanken.

Brigitte Mergenthaler-Walter, Studienleiterin

HENNING-WINTER-STIFTUNG

Eva und Carl-Jochen Winter gründeten 2002 die Henning-Winter-Stiftung zur Förderung von Musik, Kunst und Theater an der Schule Schloss Salem. Namensgeber – und als großer Freund der Künste zugleich Inspirator für den Stiftungszweck – war ihr 1998 im Alter von 32 Jahren verstorbener Sohn Henning, der Salem von 1980 bis 1986 besuchte. Im Wechsel finden seitdem Kunst-, Theater- oder Musikwettbewerbe statt. Ziel der Stiftung ist es, dass Schüler:innen im Rahmen der geförderten Veranstaltungen ihre künstlerische Begabung entdecken. Zudem werden die Aus- und Weiterbildung talentierter Schüler:innen durch finanzielle Hilfen für den Musikunterricht, die Anschaffung von Instrumenten oder Ausstattung für den Theater- und Kunstunterricht gefördert. Inzwischen ging die Henning-Winter-Stiftung in der Felicitas- und Werner-Egerland-Stiftung auf.

Eva Winter war von 1967 bis 1999 als Lehrerin in Salem tätig. Der Musikdienst begleitete ihre Beerdigung. Zudem wurde ihr zu Ehren ein Video mit selbst einstudierten Stücken aufgenommen und auf dem Youtube-Kanal der Schule Schloss Salem hochgeladen.

Silke Stahl, Marketing